



PPM

PRO
PLANEGG &
MARTINSRIED



Politisches Zielbild 2026

Wir wollen das Bürgermeisteramt gewinnen und unsere Fraktion im Gemeinderat um zwei bis vier zusätzliche Sitze stärken. Damit soll sich die PPM dauerhaft als kraftvolle, moderne und parteifreie Gestaltungsfraktion etablieren. Unser Anspruch ist es, in zentralen Zukunftsthemen Expertise anstatt Parteipolitik in den Fokus zu stellen. Dazu zählen insbesondere die Ortsentwicklung, Verkehr und Mobilität, das Wohnen, die Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts, Klima- und Naturschutz sowie soziale Themen und das Vereinsleben. Wir verstehen uns nicht als Verwaltungspartei, sondern als gestaltende Kraft, die Planegg und Martinsried aktiv voranbringt.

Kernbotschaft

Die PPM steht für eine Politik, die Planegg und Martinsried moderner und lebenswerter gestaltet. Wir handeln bewusst ohne Parteipolitik, dafür mit fachlicher Kompetenz aus der Mitte der Gesellschaft. Unser Ziel ist es Projekte, die schon lange in Schubladen verstauben, zu realisieren. Bürgernähe ist für uns wichtiger als Parteibindung, Entscheidungen entstehen im Dialog mit den Menschen vor Ort. Planegg und Martinsried denken wir stets gemeinsam, da beide Ortsteile nur zusammen nachhaltig profitieren können. Moderne Lösungen müssen für uns wirtschaftlich sinnvoll und ökologisch verantwortungsvoll zugleich sein. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Gemeinschaft, Zusammenhalt und eine hohe Lebensqualität für alle Generationen.

Jugend, Familien und junge Haushalte

Planegg und Martinsried sollen Orte sein, an denen junge Menschen, Familien und junge Haushalte gerne leben und Zukunft aufbauen. Die Interessen von Jugendlichen sollen stärker in politische Entscheidungen integriert werden. Wir setzen uns für neue Generationenmodelle ein, die das Zusammenleben von Jung und Alt anders denken. Die Eigentumsquote wollen wir durch einen verstärkten Einsatz von Einheimischenmodellen erhöhen. Kitas müssen flexibler werden und auch Schichtmodelle der Eltern sowie erweiterte Öffnungszeiten berücksichtigen. Sichere Schulwege haben für uns höchste Priorität, Wohnstraßen sollen konsequent als vom Verkehr entlastet werden. Freizeit-, Kultur- und Jugendangebote wollen wir ausbauen und mit einem Müttercafé neue Treffpunkte schaffen. Wir werden mehr altersgruppengerechte Spielplätze errichten und die bestehenden sanieren und modernisieren.



PPM

PRO
PLANEGG &
MARTINSRIED



Senioren

Ein gutes Leben im Alter braucht Sicherheit, Teilhabe und Barrierefreiheit. Die PPM setzt sich für eine konsequent barrierefreie Ortsentwicklung ein. Pflege- und Betreuungsangebote sollen gestärkt und besser koordiniert werden. Wir wollen mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum schaffen und die Sicherheit sowie Mobilität für ältere Menschen verbessern. Wir wollen das Zusammenspiel der verschiedenen Generationen stärken und Begegnungsstätten schaffen. Dazu gehören vergünstige Mittagstische für Senioren genauso dazu wie eine adäquate Quartiersentwicklung, die Vereinsamung entgegen wirkt.

Gewerbe, Selbstständige und Wissenschaftsstandort

Ein starker Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort ist Grundlage für Wohlstand und Lebensqualität. Bestehendes Gewerbe soll gezielt unterstützt und in seiner Entwicklung begleitet werden. Gleichzeitig wollen wir die Neuansiedlung von Gewerbe und Unternehmertum fördern. Besonderen Handlungsbedarf sehen wir in Martinsried und entlang der Bahnhofstraße in Planegg. Die Vernetzung zwischen Gemeinde, Wissenschaft, LMU und dem Innovations- und Gründerzentrum soll intensiviert werden. Standortvorteile müssen erhalten, ausgebaut und aktiv gefördert werden. Der Marktplatz Planegg soll verstärkt in das Ortsleben integriert werden, um Kleingewerbe zu fördern. In Martinsried streben wir einen multifunktionalen Marktplatz mit mobilen Marktständen und täglichen Angeboten an.

Vereine, Ehrenamt und Kultur

Vereine sind das Rückgrat des gesellschaftlichen Lebens in Planegg und Martinsried.

Vereine, Kultur und Sport leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir setzen auf verlässliche und stabile Förderstrukturen und betrachten Vereine als Kitt der Gesellschaft. Sie sollen als integraler Bestandteil des aktiven Gemeinlebens wahrgenommen werden. Das ehrenamtliches Engagement soll gezielt gestärkt und sichtbar gewürdigt werden, denn ohne das Ehrenamt sind Vereine undenkbar und das Gemeinleben ärmer.

Die örtliche Kulturlandschaft soll gezielt gefördert werden. Jugendtrends müssen im Kupferhaus stärker berücksichtigt und die Jugendkultur insgesamt aktiver unterstützt werden.



PPM

PRO
PLANEGG &
MARTINSRIED



Politisch Enttäuschte und Wechselwähler

Viele Menschen haben das Vertrauen in Politik verloren. Die PPM setzt deshalb auf Transparenz in allem, was im Rathaus geschieht. Wir stehen für Klartext-Kommunikation zur richtigen Zeit und einen konsequenten Fokus auf gezielte Lösungen. Unser Handeln ist pragmatisch, ehrlich und von Integrität geprägt. Wir wollen zeigen, dass Demokratie lebendig ist und setzen darauf, dass die Bürgerinnen und Bürger gehört und in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Wir wollen Diskussionen anstoßen und Abwägungsprozesse transparent machen, damit jeder, der Interesse daran hat, auf dem Weg der Entscheidungsfindung mitgenommen wurde und die Entscheidungen nachvollziehen kann.

Deswegen haben wir aus der PPM einen Verein für jedermann gemacht, in dem jeder Mitglied werden kann und in Entscheidungen eingebunden wird.

Bahnhofsareal und Ortskern

Die Entwicklung des Bahnhofsareals und der Ortskerne muss über Gemeindegrenzen hinausgedacht werden. Auf der Fläche Heide-Volm wollen wir eine kreative Zwischennutzung unter dem Namen „Parc du Gare“ etablieren, mit Angeboten wie Kunst, Skaten, Parcours, Open-Air-Kino, Boulebahn oder einem Wasserspielplatz. Am Busbahnhof Süd setzen wir uns für nachhaltigen Hitze- und Wetterschutz ein. Bebauungsprozesse sollen beschleunigt werden. Grünräume, Trinkwasserbrunnen und eine bessere Verbindung zwischen Planegg und Martinsried sind zentrale Bausteine. Ziel ist die Schaffung klimagerechter Wohlfühlplätze im öffentlichen Raum.

Umwelt und Nachhaltigkeit

Der Würmgrünzug soll erhalten und als schattenspendender Erholungsraum gestärkt werden. Wir unterstützen die Entwicklung eines ökologischen Eiswunders, das Freizeitvergnügen ermöglicht und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck vertretbar hält. Der Ausbau nachhaltiger Umwelttechnologien soll gefördert werden. Endemische Pflanzen müssen besser vor invasiven Arten geschützt und Bepflanzungen an den Klimawandel angepasst werden. Die PPM lehnt sowohl eine Mülldeponie vor den Toren von Martinsried als auch Industrieanlagen in Aussenbezirken klar ab. Dennoch braucht es eine Diskussion über mögliche Standorte die Kreislaufwirtschaft ermöglicht. Nachhaltige Baukonzepte sollen gefördert und eingefordert werden. Wir unterstützen den Ausbau dezentraler Wärmeversorgung aber fördern einen Ringschluss der Nachbargemeinden, die Geothermieprojekte vorantreiben. Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte Abfallwirtschaft ein: Der Bürger soll selber entscheiden können, wie oft seine Mülltonnen geleert werden und fair dafür bezahlen.



PPM

PRO
PLANEGG &
MARTINSRIED



Wohnen neu denken

Die Wohnraumpolitik muss innovativer werden. Tiny Homes sollen in allen relevanten Richtlinien der Gemeinde berücksichtigt werden. Zusätzlicher Wohnraum kann durch Überbauung von Flachbauten und Parkplätzen geschaffen werden. Soziales Engagement und Ehrenamt sollen bei der Vergabe von Wohnraum stärker berücksichtigt werden. Einheimischenmodelle wollen wir weiterentwickeln und ausbauen. Ziel ist ein ausgewogener Mix aus jungen Menschen, Familien und Senioren.

Verkehr und Mobilität

Bei der Planung des Parkraumkonzepts für die U-Bahn in Martinsried sollen die Bürgerinnen und Bürger aktiv eingebunden werden. Die Fahrradinfrastruktur soll massiv ausgebaut werden, um den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren. In Planegg und Martinsried wollen wir mehr Fahrrad- und Lastenradstellplätze schaffen. Für die Bahnhofstraße soll an Lebensqualität gewinnen, zum Flanieren einladen und für das örtliche Gewerbe attraktiver werden. Sichere Schulwege, eine bessere Anbindung an U6 und Buslinien sowie der Ausbau von Nachtbusangeboten sind für uns zentrale Ziele.